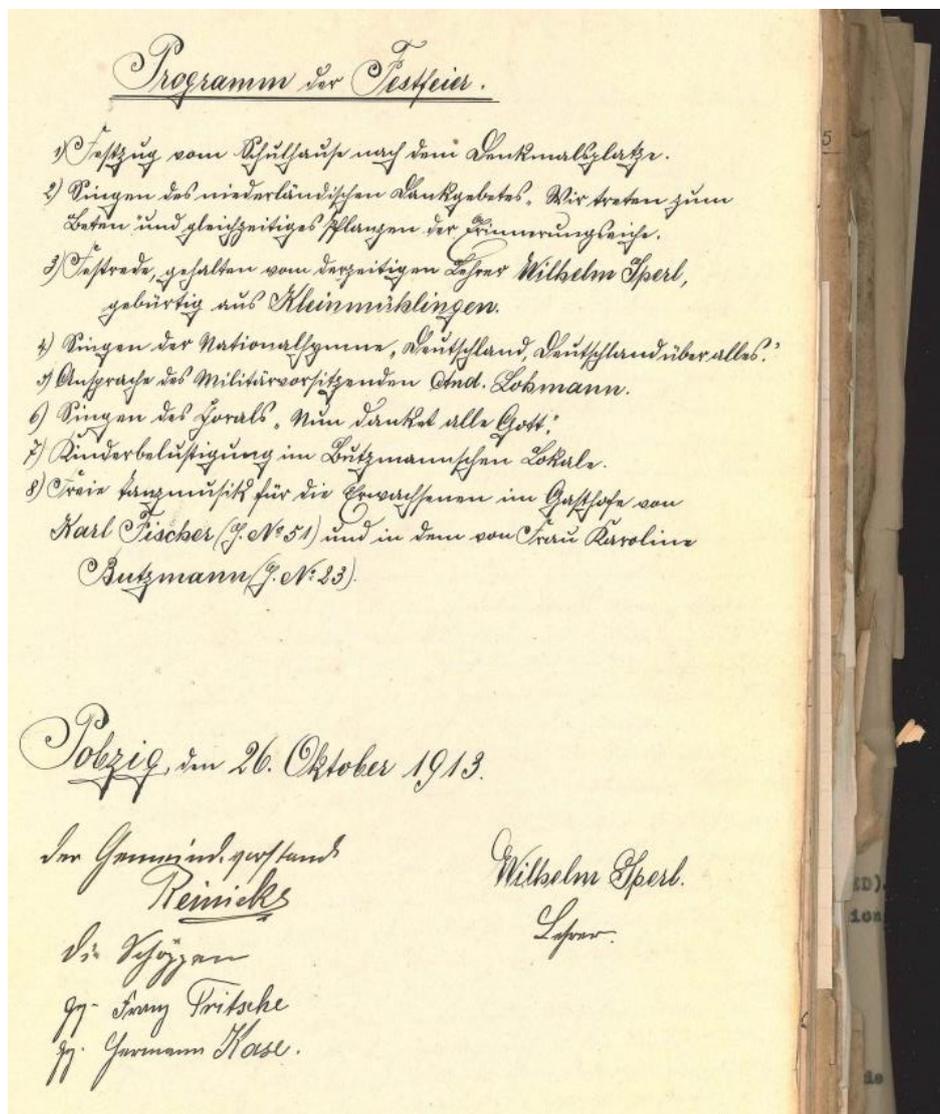


Oktober 2019

Jahrhundertfeier der Völkerschlacht bei Leipzig in Pöbzig 1913

In der Gemeinderatssitzung am 18.10.1913 wurde beschlossen, den Gedenktag am 26. Oktober mit einem Volksfest zu begehen. Zugestimmt wurde auch der Anpflanzung einer Eiche und der Errichtung eines Gedenksteines auf dem Platz „vor Bergers Gehöft“ an der Dorfstraße. Beim Fest sollte am Nachmittag „Tanzmusik für die Kinder“ stattfinden. Durch Auslosung wurde entschieden, in welchem Gasthof die Musik für die Kinder abgehalten werden sollte. Abends sollte „freie Tanzmusik für die Erwachsenen in beiden Gasthöfen“ abgehalten werden“.



Eigentlich war der 18. bzw. 19. Oktober für diese Jahrhundertfeier in Aussicht genommen worden. Für diese Termine war aber keine Musik zu bekommen. Am Sonntagnachmittag des 26. Oktober wurde die Eiche angepflanzt und der Gedenkstein eingeweiht.

Eine Urkunde, die Jahrhundertfeier der Völkerschlacht bei Leipzig betreffend, wurde in das Denkmal unter der Erinnerungseiche eingemauert. „Zur hundertjährigen Gedenkfeier der Völkerschlacht bei Leipzig am 18. Oktober 1813 wurde dieses Denkmal am 26. Oktober 1913 von der Gemeinde Pobzig durch den Bildhauer Schlegel aus Wulfen gesetzt. An demselben Tage wurde auch die unmittelbar dahinter stehende Eiche, welche dem Diebziger Busche entstammt, durch den derzeitigen Gemeindevorsteher, Gutsbesitzer Karl Reinicke, den ersten Ortsschöppen, Gutsbesitzer Hermann Kase und den zweiten Ortsschöppen, Tischlermeister Franz Fritsche im Beisein des Gemeinderates, des Militärvereins, der gesamten Schuljugend und fast aller im Orte wohnhaften Personen in feierlicher Weise gepflanzt.“ Aufgeführt wurden mit Namen und Berufsbezeichnung alle anwesenden Gemeinderats- und Mitglieder des Militärvereins. Zum Schluss wurde auch die Einwohnerzahl Pobzigs (286) erwähnt.

Abchrift der Urkunde.
 betreffend die Jahrhundertfeier der Völkerschlacht bei Leipzig,
 eingemauert in das Denkmal unter der Erinnerungseiche.
 Zur hundertjährigen Gedenkfeier der Völkerschlacht bei Leipzig am
 18. Oktober 1813 wurde dieses Denkmal am 26. Oktober 1913 von der Gemeinde
 Pobzig durch den Bildhauer Schlegel aus Wulfen gesetzt. An demselben
 Tage wurde auch die unmittelbar dahinter stehende Eiche, welche dem
 Diebziger Busche entstammt, durch den derzeitigen Gemeindevorsteher,
 Gutsbesitzer Karl Reinicke (J. N. 46), den ersten Ortsschöppen, Gutsbes.
 Hermann Kase (J. N. 4) und den zweiten Ortsschöppen, Tischlermeister
 Franz Fritsche (J. N. 16) im Beisein des Gemeinderates, des Militär-
 vereins, der gesamten Schuljugend und fast aller im Orte wohnhaften
 Personen in feierlicher Weise gepflanzt. Als Gemeindevorsteher
 waren anwesend:

Die Abschrift dieser Urkunde ist im Gemeindeprotokollbuch dokumentiert. Ebenso der Protokolleintrag vom 1. Juni 1896, dass ein Beitrag zum Nationaldenkmal in Leipzig aus der Gemeindekasse abgelehnt wird.

Quelle: Kreisarchiv des Salzlandkreises/Standort Bernburg
 Bestand: Pobzig, Archivsignatur: 70
 Kontakt: Ramona Stephan, Tel.: 03471 684-1164